

14.06.2021

Innensenator Andreas Geisel und LSVD haben die Regenbogenfahne vor dem Dienstgebäude gehisst

Gemeinsame Pressemitteilung

Der Senator für Inneres und Sport, Andreas Geisel, und Christopher Schreiber aus der Geschäftsführung des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (LSVD) haben heute um 14 Uhr vor dem Dienstgebäude in der Klosterstraße 47 in Mitte gemeinsam die Regenbogenfahne gehisst. Im Jahr 2019 wurde die Regenbogenfahne erstmals vor der Innenverwaltung gehisst. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport beteiligt sich an dieser Berliner Tradition, die 1996 auf Vorschlag des damaligen Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg an den Rathäusern Tiergarten, Kreuzberg und Schöneberg begründet wurde.

Hierzu erklärt Senator Geisel: „Wenn wir die Regenbogenfahne vor dem Dienstgebäude in der Klosterstraße hissen, setzen wir damit ein sichtbares Zeichen für Toleranz in unserer Stadt. Die Fahne soll zeigen: Wir stehen hinter der schwul-lesbischen Community, wir stärken ihnen den Rücken und sind für sie da, wenn sie angefeindet oder angegriffen werden – was leider immer noch vorkommt. In solchen Fällen müssen die Sicherheitsbehörden konsequent vorgehen; gleichzeitig müssen die Geschädigten jeden Übergriff zur Anzeige bringen, weil keine Tat im Dunklen bleiben darf. Die Botschaft lautet nicht nur heute: Gewalt und Homophobie haben in unserer Stadt keinen Platz.“

„Zusammen mit der Berliner Polizei ist der Innensenator einer unserer wichtigsten Ansprechpartner bei der Bekämpfung von Hetze und Gewalt gegenüber queeren Menschen. Dass die Regenbogenfahne seit heute an der Innenverwaltung weht, setzt ein starkes Zeichen für die Akzeptanz und Sicherheit unserer Community“, **so LSVD-Landesgeschäftsführer Christopher Schreiber.**

Den Auftakt in den Berliner Pride-Sommer machte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, am 1. Juni durch Hissen der Regenbogenfahne am Roten Rathaus. Bis zum Berliner CSD am 24. Juli wird die Regenbogenfahne an über 100 weiteren Standorten wehen. Hierzu zählen auch in diesem Jahr wieder mehrere Senatsverwaltungen und alle Berliner Bezirksämter.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

